

Zuhause in Seebronn

Lebendige Zukunft

Bürgertisch A/2 am Donnerstag, 21.10.21, 19.00-21.30 Uhr

Themen des heutigen Abends:

- Rückblick und Vorstellung der Handlungsfelder, zusammengestellt aus den Beiträgen des ersten Bürgertisches
 - ✓ Lebendiger Treffpunkt in der Dorfmitte für jedes Alter
 - ✓ Spiel-, Sport- und Grillplatz in Seebronn
 - ✓ Jugend in Seebronn
 - ✓ Mobil in Seebronn
- Typisch Seebronn – Mitbringsel, die für Seebronn stehen
- Entwicklung von konkreten Projektideen aus den Handlungsfeldern:
- Praxisbeispiel: Zeitbank Plus, Lörrach (Gabi Vöglin)
- Bürgerengagement in Seebronn

Einstieg: Mein mitgebrachtes Utensil find ich typisch Seebronn, weil...

- Der Kartoffelsalat meiner Oma der allerleckerste von allen ist
- mein Engagement von Seestern e.V. zu meinem Leben in Seebronn gehört
- der selbstgemachtem Musiker-Most was ganz Besonderes ist
- der Becher mich an das überragende Festival „Rock of Ages“ erinnert
- die ersten Fußballturniermedaille für mich was ganz Besonderes war
- der bemalte Dachziegel mich an die Gaststätte, die es im Dorf gab, erinnert
- der Milchkannendeckel eine Erinnerung an die zahlreichen Bauernhöfe im Ort ist
- der Apfel von den umliegenden Streuobstwiesen ist.



Alle diese „Schätze“ zeigen, dass jede*r mit Seebronn seinen ganz eigenen Schatz an Erinnerungen verbindet, aber auch wie vielfältig und reich das Leben in Seebronn ist. Austausch und Verbundenheit ist grundlegend für viele in der Dorfgemeinschaft von Seebronn.

Gruppenarbeit: Projektideen für Seebronn:

Handlungsfelder, die aus dem ersten Bürgertisch entstanden sind und aus denen jetzt konkrete Projektideen entwickelt werden können. Was könnten Projekte sein mit denen man starten könnte. Arbeit in vier „Neigungsgruppen“.

- ✓ **Lebendiger Treffpunkt in der Dorfmitte für jedes Alter**
 - ✓ **Spiel-, Sport- und Grillplatz in Seebronn**
 - ✓ **Jugend in Seebronn**
 - ✓ **Mobil in Seebronn**

Spiel-, Sport- und Grillplatz

Idee:

- Grillplatz Sandgrube (Sichtschutz?) - Oder anderer Platz
- Modernisierung der Spielplätze
- Wiederbelebung Beachvolleyballplatz
- Multifunktions Sportplatz

Was bräuchte es dazu?

- Hecke zurückschneiden
- Grillstelle und Sitzgelegenheiten
- Pflege
- Anleitung und Bürgerengagement
- Geld (Spendenkonzert MV, Spenden ...)
- Wo: neben Kinderhaus

Jugend in Seebronn

Idee:

- Generationsübergreifende Veranstaltungen/Partys
- Möglichkeiten rund ums Dorf für Veranstaltungen
- Kennenlerntag für zugezogene/jüngere Jugendliche für bessere Vernetzung

Was bräuchte es dazu?

- Mehr Unterstützung von der Dorfgemeinschaft (im bürokratischen und organisatorischen Sinne)
- Mehr Toleranz von der Dorfgemeinschaft gegenüber der Jugend
- Gemeindegrundstücke (z.B. Jahrgangswiese 1926) für Veranstaltungen außerhalb
- Kombination mit Grillplatz?

Mobil in Seebronn

Idee:

- Mitfahrbänkle für Rottenburg und Ortsteile
-
- Bürgerbus für z.B. Fahrt zum Arzt
-
- Teilauto in Seebronn

Was braucht es dazu?

- Bänkle/Haltestellen in beide Richtungen
- Orgateam mit Vertreter*innen aus allen Altersgruppen
=> muss Dorfgespräch werden
- Ehrenamtliche Fahrer (Unkostenerstattung) und Organisation,
- Auto und Bus
- Ca. 7 Interessenten, die im Verein (Teilauto TÜ) Mitglied sind

Lebendiger Treffpunkt in der Dorfmitte für jedes Alter

Idee:

- Mittagstisch
- Ohrenschaus (Erwachsene und Kinder)
- Kino (Kinder und Jugend) => Openair oder Indoor

Was bräuchte es dazu?

- Raum (neue Ortsmitte)
- Organisation (Vereine/Freiwillige)
- Vorleser/Musiker
- Große Leinwand

Praxisbeispiel: Zeitbank plus,

mit Gabi Vöglin, Vorsitzende der Zeitbank in Lörrach

Was ist.....?

ZEITBANKplus ist eine Initiative die zur Sicherung der Lebensqualität beiträgt. Zeitbank - Mitglieder leisten sich gegenseitige Hilfestellung und Unterstützung zur besseren Bewältigung der Aufgaben im Alltag.

Was bietet..?

Die Angebote in der ZEITBANKplus beruhen auf den Fähigkeiten, die ihre Mitglieder einbringen wollen. Alle bieten genau das an, was sie selbst mit Freude und Leichtigkeit tun. ZEITBANKplus ist dabei die Schnittstelle zwischen Angebot und Bedarf: Was für Manuel/a eine Mammutaufgabe ist, erledigt Jan/a mit links. Beispiele sind: Unterstützung im Haushalt oder bei Gartenarbeiten, Betreuung von Haustieren, Hilfestellung bei der Bedienung von technischen Geräten oder beim Schriftverkehr, Begleitung bei Behördengängen oder Einkaufsfahrten, Unterstützung bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen. Aber auch Erfahrungsaustausch, persönliche Gespräche und Besuche werden über die ZEITBANKplus angeregt.

Wie funktioniert....?

Zu helfen fällt vielen Menschen leichter als Hilfe anzunehmen, altersunabhängig. Daran knüpft die Idee der ZEITBANKplus an. Sie organisiert gegenseitige Unterstützung auf einfache und vertrauenswürdige Weise. Die Mitglieder helfen sich gegenseitig bei der Bewältigung der kleinen und großen Herausforderungen im Alltag.

Gemeinsame Unternehmungen und Freizeitaktivitäten sowie monatliche Treffen sind ebenfalls wertvolle Elemente der ZEITBANKplus. Sie bringen ein großes PLUS an

Lebensqualität für alle Beteiligten: Aus losen Kontakten können freundschaftliche Beziehungen und ein verlässliches generationenübergreifendes Netzwerk entstehen.

Hier ein kurzes Video zur Zeibank + in Lörrach:
[Lörrach \(Video\) \(zeitbankplus.eu\)](https://www.zeitbankplus.eu)

Rückmeldungen aus dem Plenum zur Zeitbank....

- Die Zeitbank ist ein gutes Konzept, bei uns im Dorf läuft es relativ gut auch ohne spezielle Organisation
- wir helfen uns schon auf informelle Weise gegenseitig
- man lernt die Nachbarschaft besser kennen
- schön ist, dass es nicht regelmäßig und verpflichtend ist
- die Zeitbank könnte eine gute Integrationshilfe für Neubürger sein.
- dass kein Geld fließt ist positiv.
- Interessant, dass die ZEITBANKplus in anderen Gemeinden auch von uns in Anspruch genommen werden könnte (z.B:im Urlaub)

Bürgerengagement in Seebronn:

Für die gesammelten Ideen braucht es Bürger*innen, die sich engagieren, die sich für die Gemeinschaft einsetzen. Wie könnte es gelingen möglichst viele Bürgerinnen zu gewinnen: Überlegungen wurden dazu in kleinen Gruppen angestellt und vorgetragen und gruppiert:

Was könnte motivieren und was muss beachtet werden?

- **Vereinfachung der Bürokratie**
 - Z.B. Unterstützung durch Stadtverwaltung
 - Unterstützung
- **Wertschätzung und Danke**
 - Nicht demotiviert werden
- **Ziele und Visionen als Gemeinschaft**
 - Ein tolles Projekt
 - Zugehörigkeit „WirGefühl“
 - Verantwortung = Spaß
 - Was neues Aufbauen

- **Rückhalt von der Gemeinschaft**
 - Unterstützung beim Erlernen eines Amtes
 - Ansprechpartner mit Erfahrung
 - Gefragt werden

- **Aufgabenverteilung**
 - Teamarbeit = geteilte Verantwortung
 - Keine Überforderung
 - Regelungen für Vertretungen
 - Nicht allein helfen
 - Keine Verpflichtung

- **Eigennutz**

Ausblick:

Beim nächsten Mal beschäftigen wir uns nochmal mit dem Thema Bürgerengagement indem wir mit zwei Vereinsvorständen über ihr Engagement sprechen. Und wir wollen weiter an den Projekten arbeiten, die in den letzten Bürgertischen entstanden sind,. Engelbert Sittler vom Verein Miteinander-Füreinander wird uns von den Erfahrungen aus Herdwangen-Schönach berichten. Und wir wollen uns überlegen, welcher Rahmen für die sich entwickelnden Projekte sinnvoll sein könnten.